

## Niederschrift

### über die gemeinsame Sitzung der Mitgliederversammlung „Halliggemeinschaft Biosphäre“ und der geschäftsführenden AG der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN am Donnerstag, den 17.08.2023

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

#### Teilnehmende:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand, Vorsitzende Halliggemeinschaft  
Heidi Petersen, Bürgermeisterin Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft  
Michael Klisch, Bürgermeister Hallig Hooge, Halliggemeinschaft  
Katja Just, stellv. Bürgermeisterin Hallig Hooge, Halliggemeinschaft  
Tade Mommsen, Bürgermeister Gemeinde Gröde, Halliggemeinschaft  
Jürgen Röhl, Gemeindevertreter Hallig Hooge  
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung  
Silke Wissel, Nationalparkverwaltung  
Sandra Rohde, Amt Pellworm  
Astrid Korth, Amtsvorsteherin Pellworm, Halliggemeinschaft  
Dr. Nicole Schrader, Geschäftsführerin BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN

#### entschuldigt:

Burkhard Jansen, Kreis Nordfriesland aus Abteilung Bau  
Sönke Lorenzen, Halligkümmerer Stadt Husum  
Kai Hillmann, Tourismusbüro Hallig Hooge  
Britta Diederichs, Nationalparkverwaltung

#### unentschuldigt:

Melf Boysen, stellv. Bürgermeister Gemeinde Langeneß-Oland, Halliggemeinschaft  
Malte Karau, Gemeindevertreter Langeneß-Oland

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende Ruth Hartwig-Kruse
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl der/des Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
6. Beschluss des Protokolls vom 05.05.2023
7. Bericht der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm
8. Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN
9. Verschiedenes
10. Termine

### Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende (Ruth Hartwig-Kruse)

Ruth Hartwig-Kruse begrüßt ganz herzlich alle Teilnehmenden zur Sitzung der geschäftsführenden Arbeitsgruppe der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN.

#### **Zu TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Änderungen beschlossen.

#### **Zu TOP 3      Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **Zu TOP 4      Wahl der/des Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN**

Es wird Ruth Hartwig-Kruse vorgeschlagen. Sie stimmt der Wahl zu. In einer öffentlichen Wahl wird Ruth Hartwig-Kruse mit 6 ja-Stimmen und der eigenen Enthaltungen bei keiner nein-Stimmen zur neuen Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN gewählt. Sie nimmt das Amt an.

#### **Zu TOP 5      Wahl der/des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN**

Es wird Michael Klisch vorgeschlagen. Er stimmt der Wahl zu. In einer öffentlichen Wahl wird Michael Klisch mit 6 ja-Stimmen und der eigenen Enthaltungen bei keiner nein-Stimme zum neuen Vorstandsvorsitzenden der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN gewählt. Er nimmt das Amt an.

#### **Zu TOP 6      Beschluss des Protokolls vom 05.05.2023**

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

2

#### **Zu TOP 7      Bericht aus der Nationalparkverwaltung inkl. Bericht zur Biosphäre Pellworm (Armin Jeß und Silke Wissel)**

##### **a) Bericht aus der NP-Verwaltung (Armin Jeß)**

- Das Ottergehege des Multimar Wattforums wurde eingeweiht und zählt nun täglich 2.500 Besucher. Mit Kosten von 9 Mio. Euro hat sich die Investition fast verdoppelt.
- Die Befahrensverordnung ist ein großes Thema. Hier sind nun auch die Schnellschiffahrt und das Kitesurfen berücksichtigt. Für die nächste AG Sitzung sind konkrete Ausführungen gewünscht – insbesondere für die Geschwindigkeitsregelungen.
- Das Vogelsterben beschäftigt die Nationalparkverwaltung weiterhin (insb. von Lachmöwen, Seeschwalben, Trottellummen auf Helgoland).

##### **b) Bericht zur Biosphäre Pellworm (Silke Wissel)**

- Im Juni 2023 wurde die UNESCO-Anerkennung von Pellworm in die Biosphäre als neuer Teil der Entwicklungszone vollzogen.
- Die Urkundenübergabe ist für den 20. Oktober 2023 geplant. Eine Einladung wird an die Halliggemeinschaft gerichtet. Die Feier wird im Bürgerhaus stattfinden. Grußworte sind erwünscht.
- Anlässlich des Themenjahres Biosphäre Wattenmeer wird eine neue Broschüre abgestimmt.
- Zum internationalen Tag der Biosphärenreservate ist aktuell (noch) keine Aktivität geplant.

- Silke Wissel bekleidet seit August 2023 die neue Stelle in der Nationalparkverwaltung, die sich um die Belange des Biosphärenreservats kümmert.

## Zu TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN (Dr. Nicole Schrader)

### a) AÖR (November 2022 bis August 2023)

Hintergrund: Seit 2018 überlegt die Halliggemeinschaft für die Geschäftsstelle BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN eine Rechtsform zu schaffen. Zuletzt wurde über die Gemeinden der Halligen im Zeitraum von November 2022 bis März 2023 ein positiver Beschluss zur Gründung der AÖR gefasst. Der Halliggemeinschaft ist es wichtig, gemeinsam mit dem Landrat und der Kommunalaufsicht den Schulterschluss zu suchen und gemeinsam für eine rechtskräftige und antragsberechtigte Unternehmensform einzustehen. Daher hat es im April ein Vertiefungsgespräch gegeben. Seit April liegen alle Gemeindebeschlüsse der Kommunalaufsicht vor. Im Juni 2023 wurde das Ergebnis vorgelegt, in dem die Kommunalaufsicht dem Landrat eine Ablehnung der AÖR empfohlen hat. Im Ergebnis wurde die AÖR abgelehnt, weil die Kommunalaufsicht keine Finanzierbarkeit und wirtschaftliche Tragfähigkeit dieser Rechtsform sieht. Alternativ unterstützt der Landrat eine zügige Gründung eines eigenen Zweckverbands. Nun werden verschiedene Ausgestaltungsformen geprüft und Informationen zusammengetragen, da sich auch die Halliggemeinschaft nicht einig ist, ob ein Zweckverband die richtigen Lösungsansätze bieten kann. Zielstellung sind ökonomische, ökologische und soziale Vorhaben zur Umsetzung einer nachhaltigen Regionalentwicklung in einer Biosphäre im Wattenmeer. In Anlehnung an den Erfahrungen aus anderen Biosphärenreservaten in Deutschland wird ein Zweckverband Biosphäre geprüft, in dem zunächst die Halligen und weitere Bereiche (wie zum Beispiel die Biosphäre Pellworm) eingebracht werden können. Ein Biosphärenzweckverband wäre möglicherweise vertreten durch das Land Schleswig-Holstein (z. B. durch das MEKUN), den Kreis Nordfriesland, dem LKN über die Nationalparkverwaltung und den beiden Ämtern mit den Halliggemeinden und den Gemeinden der Biosphäre. Die vorliegenden Pro- und Kontra-Argumente müssen in den nächsten Schritten aufgegriffen und intensiv beleuchtet werden. Insbesondere von der Hallig Hooge kommen erhebliche Bedenken, welche Variante sich am Ende als geeignet für die Arbeit der Biosphäre darstellt.

### b) Aus den Projektgruppen

Bei den Projektgruppen handelt es sich zum Teil um wieder aktivierte Arbeitskreise (frühere Bezeichnung). Die Projektgruppen befassen sich halligübergreifend mit einem konkreten Themenkomplex und einer klaren Zielbeschreibung. Die Teilnehmenden sind entweder vorgeschlagen und angefragt oder weisen aufgrund ihres Interesses eine hohe Expertise auf. Ggf. können Dritte (nicht Halligbewohner) eingebunden werden, wenn es der Erreichung der Zielstellung dienlich ist. Die inhaltlichen und konzeptionellen Ergebnisse werden an die Ausschüsse der jeweiligen Halligen weitergereicht (ständiger Informationsfluss) und auf den Gemeinde(vertreter)versammlungen berichtet. Ziel sind halligübergreifende Lösungsansätze und ggf. gemeinsame Umsetzungsmaßnahmen bzw. Synergien zu erreichen – effizientes und effektives Vorgehen.

Die Projektgruppen werden und je nach Bedarf mal intensiver oder mal ruhend organisiert werden. Wichtig ist hierbei die Expertise der Halligglüüd zu nutzen und bedarfsgerecht einzusetzen. Teilnehmende der Projektgruppen sollen auch durch die Mitglieder der geschäftsführenden AG vorgeschlagen werden können. Zur Erinnerung: Wir haben beim Biosphärenrat folgende Bereiche gemeinsam als Wunsch (unverbindlich) identifiziert:

1. Halligsicherung und Küstenschutz
2. Energie und Umwelt (autarke Halligen, ...)
3. Nachhaltiger halligübergreifender Tourismus
4. Gesundheitsprävention und Pflege
5. Leben und Wirtschaften (Bildung, Arbeitsplätze, Medien, Nahversorgung, Digitalisierung, Verkehr, ...)
6. Landwirtschaft

### c) Projektgruppe Halligsicherung und Küstenschutz

Diese Projektgruppe befindet sich in der Startphase. Die Gruppe besteht aus 9 Teilnehmenden. Alle Halligen sind mit mindestens einem Experten vertreten. Die ersten Treffen fanden am 10.06.2023 auf den Halligen Nordstrandischmoor und am 29.07.2023 auf Gröde statt. Ein Folgetermin wird am 27.08.2023 auf Hallig Hooge realisiert.

**KÜSTENSCHUTZ:** Begleitung eines europäischen Förderprojekts zur ökosystembasierten Küstensicherung (Zuwendung in Höhe von 4,7 Mio. Euro gesamt)

- Projekt ist unterteilt in das Hauptprojekt MANABAS (Laufzeit 2022-2027) und das Teilprojekt: ECOHAL (2023-2025).
- Ziel: ökosystemarerer Schutz der Halligen – unter Berücksichtigung des Meeresspiegelanstiegs; gemeint: naturverträglicher und effektiver Küstenschutz, zahlbar und nachhaltig, gut kontrollierbar und leicht pflegbar, Modellprojekt für die Biosphäre Wattenmeer und übertragbar auf vergleichbare Küstenabschnitte (weltweit).

4 **HALLIGSICHERUNG:** Im Vordergrund steht hier die Betrachtung von Maßnahmen zur Förderung des Oberflächenwachstums durch Sedimentablagerung durch aufsteigendes Rohr (Rohrkoog) und Stöpe (= Sedimentfallen).

### d) Projektgruppe Energie und Umwelt

Diese Projektgruppe befindet sich in der Aufbau- und Gründungsphase. Unterstützt wird diese Gruppe durch Vertreter der Insel- und Halligkonferenz, um von Beginn an Synergien zu nutzen.

**ENERGIENETZ UTHLANDE:** Die Insel- und Halligkonferenz e.V. hat im April 2023 ein Gemeinschaftsprojekt (gefördert durch die AktivRegion) ins Leben gerufen, an dem sich alle Inseln und Halligen beteiligen können. Ziel ist es, die Energiebedarfe stärker durch eigens produzierten erneuerbaren Strom unabhängiger und kostengünstiger zu decken.

Im ersten Schritt geht es um die Potentiale beim Ausbau der erneuerbaren Energien mit Fokus auf Photovoltaik in der gesamten Region Uthlande und auf Helgoland. Danach sollen mögliche Flächen auf Umsetzbar- und Wirtschaftlichkeit untersucht werden. Die Ergebnisse werden allen Beteiligten im Herbst 2023 vorgestellt.

### Phase I – Potentialanalyse

- Aufnahme, Analyse und Klassifizierung von Potentialflächen auf Frei-, Dachflächen und Objekten in der Region Uthlande bei den teilnehmenden kommunalen Mitgliedern:  
In die Auswertung der Ergebnisse fließen alle relevanten Kriterien (Baurecht, Naturschutz, Bodengüte, EEG-Förderfähigkeit, Netzanschlussbedingungen, biodiversitätsfördernde Bedingungen, etc.) mit ein.

- Aufnahme und Analyse der Energiebedarfe für Strom und Wärme in der Uthlande:  
In der Ergebnisauswertung werden potenzielle Energiebedarfe und Einsatzmöglichkeiten auf den Inseln und Halligen identifiziert.

### Phase II – Wirtschaftlichkeitsanalyse

- Darlegungen der technisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere PV-Anlagen (Baurecht, Entwicklung der Komponentenpreise, Kosten beim Netzanschluss, Installationsaufwand) zur Abschätzung der jeweiligen Investitionskosten;
- Stromertrags- und Eigenverbrauchsanalyse der Potentialflächen unter Berücksichtigung der Strompreisentwicklungen, Preisspanne und EEG-Förderungen zur Erstellung einer projektabhängigen Umsatzprognose;
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen potenziellen Projekte, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse und Ranking der Projekte anhand der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

### NACHHALTIGE VERSORGUNG

**Energie:** Hauspezifische, wartgenaue, halligdeckende oder gemeinschaftliche Lösungen für die Halligen (wie die Prüfung von Nahwärme, Wind- und Sonne für verschiedene Lösungsvarianten) werden hier recherchiert.

**Wasser:** Künftig rückt auch ein Projekt, das aus Meerwasser Trinkwasser gewinnt, in den Fokus.

**Versorgung und Transport** (auch unter Extrembedingungen): Interessiert blickt die Gruppe auch auf die Erforschung und Erprobung eines Wasserstoff-Antriebsträgers für leichte und mittlere Fluggeräte durch Wissenschaftsinstitute, die aktuell über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gefördert werden.

**weitere Nachhaltigkeitsprojekte und Umweltthemen:** Entwicklung von lokalen Klimaanpassungsstrategien (Hintergrund ist das Klimaanpassungsgesetz mit den drei Säulen Stärkung der Klimaanpassung vor Ort, vorsorgende Klimaanpassungsstrategien, Berücksichtigungsgebot) werden ebenfalls betrachtet.

e) **Projektgruppe Nachhaltiger Tourismus der besonderen Qualitäten** (*Anmerkung: noch nicht aktiviert, daher zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Ideen- und Diskussionsvorschlag*)

Diese Projektgruppe ist bislang nur angedacht. Wünschenswert wäre hier eine starke Einbringung der Touristenbüros der Halligen Hooge und Langeneß-Oland.

Erste Ideen:

- Mitgliedschaft in der Initiative Dark Sky Community ausbauen und die Herausgabe von Informationen an die Halliggemeinden geben, um für eine Anerkennung als Sternenpark Halligen zu werben;
- das halligübergreifende Gastgeberverzeichnis, Webseite, Flyer und Broschüren ausbauen;
- Pressebeiträge (TA.SH, Nordseetourismus Service, Sparkassen-Barometer, diverse Anfragen) gemeinsam nutzen;
- zeitlose Neuauflage der Broschüre „Biosphäre Halligen – einzigartig“ erarbeiten;
- Verknüpfung der Webseiten mit den einzelnen Gastgeberverzeichnissen ([www.halligen.de](http://www.halligen.de) mit [www.hooge.de](http://www.hooge.de) und [www.langeness.de](http://www.langeness.de));
- jährliche Neuauflage des Urlaubsplaners Nordsee der Nordsee-Tourismus-Service GmbH gemeinsam bearbeiten;

- Anfragen und Zuarbeiten für das Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein (Statistiken und Kurzberichte), Presseinformationen sowie Abfragen der TA.SH und der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (insbesondere auch für kurzfristige online Veröffentlichungen) gemeinsam zur Verfügung stellen;
- Unterstützung und Umsetzung von kreativen Ideen bei der Planung der Organisation der 25. Ringelganstage im Jahr 2024;
- Planungsvorschläge für 20 Jahre Biosphäre Halligen (Ende 2024);
- Stärkung der kritischen touristischen Infrastruktur durch Gespräche mit den Reedereien für zuverlässige und langfristige Schifffahrtsangebote.

**f) Projektgruppe Gesundheitsprävention und Pflege** (Anmerkung: noch nicht gegründet, daher zum jetzigen Zeitpunkt nur ein Ideen- und Diskussionsvorschlag)

Es hat sich aktuell eine lockere Austauschrunde zusammengefunden, die aus Hauptamtlichen des Gesundheitsdienstes, der Gemeinde Hooge, der Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen und Studierenden der HAW besteht. Es ist vorstellbar, eine Projektgruppe zu gründen. „HalligHealth“ wird dabei als Modellprojekt zum gesund aufwachsen, leben und älter werden betrachtet.

Als Grundlage dient das Konzept zur nachhaltigen Primärversorgung im ländlichen Raum von Melanie Hartmann von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Studiengang interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management).

Rahmensetzung für die Entwicklung und Etablierung eines Konzeptes:

- Kooperationspartner, wie die Hochschule (HAW), mit ihrer Expertise einbinden;
- Unterstützung der Gesundheitsversorgung durch eine nachhaltige Sicherung der **Gesundheitsvorsorge durch die Verbesserung der gesundheitsfördernden und präventiven Angebote;**
- Koordination und Organisation von Individualleistungen, Gruppenangeboten (vor Ort und individuell);
- Zugang zu Leistungen des Gesundheitssystems;
- Netzwerkaufbau für Synergienutzung;
- Partizipation und Ressourcennutzung;
- Steigerung der Attraktivität für folgende Generationen.

Schlüsselfragen:

- Wie kann die aktuelle Gesundheitsvorsorge nachhaltig gesichert werden? (Prävention)
- Wie kann der Zugang zu Gesundheitsleistungen für alle Halligleute sichergestellt werden?
- Wie kann die Gesundheit aller Halligleute längst möglich erhalten werden? (Pflege)
- Wie können die Halligen als Lebensort für folgende Generationen attraktiv gestaltet werden?

Ziel des Konzeptes:

- Identifizierung von priorisierten Versorgungsbedürfnissen, Handlungsfelder und Aufgabenbereiche
- Aufbau eines Netzwerkes
- Unterstützung von erforderlichen Qualifikationen und Verbesserung

### g) Biosphärenrat / Halliglüüd ünner sick

**Halliglüüd ünner sick:** Die Fahrt soll uns am 10.09.2023 nach Langeneß (Ziel Schafstall) führen. Abfahrt ist um 9:00 Uhr ab Schlüttsiel. Die Fahrt geht über Gröde, Hooge, nach Langeneß und genauso wieder ab 17:30 Uhr zurück.

**Biosphärenrat:** Im 1. Quartal 2024 soll erneut eine Veranstaltung für alle Halliglüüd stattfinden. Mögliche Themen: Berichte aus der Projektgruppenarbeit und Befahrensverordnung.

### h) Ringelganstage

Auswertung: Die diesjährigen Ringelganstage wurden vom Organisationsteam als gut empfunden.

Die Gesamtkosten liegen bei rund 4.100 Euro. Die Kosten umfassen die Vorbereitungen und Printkosten, die Durchführung der Eröffnung, die Veranstaltung des Bunten Abends und die Fahrtkosten der Gewinnerklassen des Malwettbewerbs.

Am 13.09.2023 findet ein Auftakttreffen statt, um die Ringelganstage 2024 zu strukturieren. Unter Beteiligung aller Interessierten soll die Eröffnungsveranstaltung organisiert werden. Hintergrund ist eine breite Beteiligungsmöglichkeit der Halligleute. Eine Rundmail soll über den Termin informieren und Umweltausschüsse werden um Begleitung gebeten (z. B. über Regina Hillman - Tourismus und Melf Boysen - Bildung). Weiterhin soll über die Sitzung bei den nächsten Gemeindeversammlungen bzw. Gemeindevertreterversammlungen informiert werden (Ankündigung und spätere Berichterstattung); Ort: Langeneß auf Hilligenley.

7

### i) Weitere Themen

Am 12.07.2023 fand eine Informationsveranstaltung ausgerichtet von der Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen statt. Dieses Angebot richtete sich an interessierte Gemeindevertreter\*innen, die wissen wollten, wie Biosphäre funktioniert, gestaltet ist und was es bedeutet, zu einem Weltnetz von UNESCO Biosphärenreservaten zu gehören. Für die Teilnehmenden war es eine Bereicherung in lockerer Atmosphäre und dankbare Wertschätzung für das Angebot. Je nach Nachfrage kann die Veranstaltung wiederholt werden.

## Zu TOP 9      Verschiedenes

### a) Organisation des Themenjahres 2023: Biosphäre Wattenmeer – Heute das Morgen gestalten.

Über den gesamten Jahresverlauf verteilt beteiligen wir uns gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung an diversen Aktivitäten und Aktionen, erstellen Printmedien, schulen Multiplikatoren, organisieren die Image-Aktion zum Internationalen Tag der Biosphärenreservate (03.11.2023) und bringen uns mit Pellworm als neue Biosphäre zusammen. Wir nutzen auch den Austausch zu anderen Biosphärenreservaten (BR), um Synergien zu nutzen (z. B. Niedersächsisches und Hamburgisches BR Wattenmeer, BR Flusslandschaft Elbe, BR Bliesgau).

### b) Schulterchluss mit neuer Biosphäre Insel Pellworm

Nicht nur bei der feierlichen Urkundenübergabe als neues Erweiterungsgebiet der Entwicklungszone im UNESCO Biosphärenreservat, sondern auch bei künftigen Projekten wird die Halliggemeinschaft den Schulterchluss zum neuen Partner Pellworm suchen und ausbauen.

Eine enge Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien sind eine gute Grundlage, um unsere Themen und Inhalte als gemeinsame Biosphärenprojekte voranzubringen (z. B. Sternepark Halligen, Wasserleitung, Gesundheitsvorsorge, Energie, Biosphärenzweckverband, ...). Eine Zusammenlegung des Jahresgesprächs von Biosphäre Halligen und Biosphäre Pellworm wäre ein weiterer Schritt.

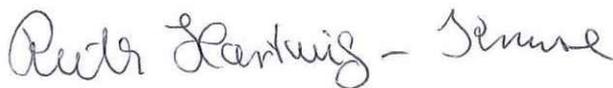
**Zu TOP 10 Termine**

**Weitere Termine in 2023 als Übersicht**

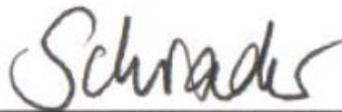
- 2023: Themenjahr „Biosphäre Wattenmeer – heute das Morgen gestalten.“
- 21.08.2023: Kurzbesuch der Staatssekretärin Katja Günther (MEKUN) auf den Halligen Oland und Gröde als Hallig-Hopping-Tour
- 10.09.2023: Halliglüüd ünner sick mit Fahrt nach Langeneß (Schafstall)
- 13.09.2023: Auftakt zur Organisationsvorbereitung der Ringelganstage 2024 unter Beteiligung interessierter Halligleute; Einladung erfolgt über die Gemeinden
- 16.10.2023: Bürgermeisterrunde zu Themen wie der Evaluierung der Warttverstärkung
- 20.10.2023: Insel Pellworm feiert den Erhalt der Urkunde als Erweiterungsgebiet „Biosphäre Pellworm“ in das UNESCO Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen
- 03.11.2023: Sitzung der Stiftung Nordfriesische Halligen in Husum – *verschoben auf Januar 2024*
- 03.11.2023: Aktionstag zum internationalen Tag der Biosphärenreservate – *durch Nationalparkverwaltung abgesagt*
- 09./10.11.2023: Mitgliederversammlung der Insel- und Halligkonferenz
- 13.11.2023: Jahresgespräch mit der Nationalparkverwaltung
- 07.12.2023: Sitzung der gf AG in Husum
- 07.12.2023: Haushaltssitzung in Husum

8

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, daher schließt Ruth Hartwig-Kruse die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 13:00 Uhr.



(Ruth Hartwig-Kruse)



(Dr. Nicole Schrader)

Protokoll: 20.08.2023